

Bericht:

In der letzten Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses hat die Verwaltung ein Spielplatzkonzept vorgelegt. Inhalt ist die Reduzierung der Spielplätze, insbesondere um die kleineren Anlagen, bei gleichzeitiger Stärkung der größeren, attraktiveren Einrichtungen (sogen. „Quartiersbildung“).

Die seitens des Ausschusses geforderte Übersicht über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Einzugsgebiet der jeweiligen Spielplätze ist beigefügt. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Zahlen allein nicht aussagekräftig sind. Diese sind kein Indiz für eine geringe oder große Inanspruchnahme. Die regelmäßigen Kontrollen des Baubetriebshofes können da eher Aufschluss geben. Daher hat die Verwaltung in dem Konzept auch einige Vorschläge gemacht, die darauf basieren, dass die für eine Schließung vorgeschlagenen Plätze nur wenig in Anspruch genommen werden.

Nach Beratung in den Fraktionen ist nunmehr die mögliche weitere Vorgehensweise festzulegen, also, ob die Verwaltung zu den Haushaltsberatungen konkrete Vorschläge erarbeiten soll oder nicht.